

Modulkatalog
Erziehungswissenschaften
für den Modellstudiengang Bachelor of Education

Stand der Redaktion:

07.07.2011

Inhaltsübersicht **Modulkatalog Erziehungswissenschaften**

§ 1 Begriffsbestimmung

§ 2 Erziehungswissenschaften (zu § 23 StuPO)

§ 3 Basismodul 1 (zu § 23 Abs. 2 StuPO)

§ 4 Basismodul 2 (zu § 23 Abs. 3 StuPO)

§ 5 Vertiefungsmodul 1 Praktikum (zu § 23 Abs. 4 StuPO)

§ 6 Vertiefungsmodul 2 (zu § 23 Abs. 5 StuPO)

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung

Bachelor und Master of Education im Fach Erziehungswissenschaften

Anlage 2: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung

Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Erziehungswissenschaften

§ 1
Begriffsbestimmung

BS	=	Begleitseminar
PL	=	Prüfungsleistung
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

§ 2
Erziehungswissenschaften
(zu § 23 StuPO)

(1)

¹Die Basismodule nach Abs. 2 und 3 sind Grundkurse und müssen in den ersten beiden Semestern bestanden werden. ²Sie sind Voraussetzungen zur Zulassung zum Praktikum „Exercitium Paedagogicum“, das ab dem dritten Semester abgeleistet werden kann. ³Sämtliche Module der Modulgruppe A sind für alle Studierenden verpflichtend.

(2)

Basismodul 1	SWS	ECTS	Summe
- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik für Studierende des B.Ed. Realschule	4	5	
			5

(3)

Basismodul 2	SWS	ECTS	Summe
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	
- V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3	
			6

(4)

Vertiefungsmodul 1 Praktikum	SWS	ECTS	Summe
- Exercitium Paedagogicum		6	
			6

(5)

Vertiefungsmodul 2	SWS	ECTS	Summe
- PS/WÜ Seminar Psychologie	2	3	
			3

(6)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 und 3	8	11	
- Vertiefungsmodul 1 Praktikum nach Abs. 4		6	
- Vertiefungsmodul 2 nach Abs. 5	2	3	
			20

§ 3
Basismodul 1
(zu § 23 Abs. 2 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Name des Moduls: | Basismodul 1 |
| 2. Fachgebiet
verantwortlich: | Schulpädagogik
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau |

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:

- Theorien von Schule und Unterricht in ihren Grundaussagen darzustellen und sich kritisch mit konkurrierenden theoretischen Entwürfen auseinanderzusetzen,
- den Bildungsauftrag der Realschule sowie Aufbau und Struktur des Bildungsplans wiederzugeben,
- Kriterien guten Unterrichts bzw. erfolgreichen Lehrerhandelns zu nennen und im Hinblick auf ihre Umsetzung im Unterricht der Realschule zu reflektieren,
- Maßnahmen der Leistungsfeststellung und -beurteilung im Realschulunterricht darzustellen,
- Konzeptionen und Prinzipien von Unterricht im Hinblick auf verschiedene Kriterien (Schüler- und Lehrerrolle, pädagogische Leitideen etc.) in ihren Grundlinien zu charakterisieren und im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung im Realschulunterricht zu analysieren,
- verschiedene Modelle der Planung und Analyse von Unterricht in Leitideen und theoretischem Hintergrund zu beschreiben

4. Modulvoraussetzungen: Keine

5. Modulangebot: jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im 1. Semester
Studienverlauf:

6. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
V mit BS Einführung in die Schulpädagogik für Studierende des B. Ed. Realschule	4	5	PL
Summe	4	5	
Aufteilung des Workload			
60 Stunden Präsenzstudienzeit, 90 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: Klausuren (2 x 45 Minuten) (Verhältnis 1:1)

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung.

10. Endnote des Moduls in Bezug auf die universitäre Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase: Anlage 2.

§ 4

Basismodul 2

(zu § 23 Abs. 3 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul 2

2. Fachgebiet verantwortlich: Allgemeine Pädagogik / Psychologie
Prof. Dr. Guido Pollak / Prof. Dr. Hans Mogel

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 32 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S.

34ff).

Lernziele:

a) Die Veranstaltung „V Einführung in die Bildungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

- die gesellschaftlichen Funktionen, Institutionen, Aufgaben und Ziele von allgemeiner Bildung und beruflicher Aus- und Weiterbildung in funktional differenzierten Gesellschaften (auch in international vergleichender Perspektive) zu charakterisieren,
- die subjektiven Voraussetzungen und Bedingungen von individuellen Lernprozessen (anthropologische Grundlagen, Sozialisation, Erziehung, Lebenslagen) zu beschreiben,
- Prozesse und Resultate von informellen und / oder formell-institutionalisierten Lernprozessen mit empirischen Forschungsergebnissen und theoretischen Erklärungsansätzen aus dem Bereich sozialwissenschaftlicher Forschung zu beschreiben und zu analysieren,
- methodisch unterschiedlich (quantitativ, qualitativ, historisch) gewonnene Forschungsergebnisse zur Beschreibung und Erklärung pädagogischer Berufs- und Aufgabenfelder heranzuziehen und unter Gesichtspunkten der Anforderungen an pädagogische Professionalität auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen im allgemeinen Bildungs-, beruflichen Ausbildungs- und Weiterbildungssystem zu beziehen,
- die für pädagogische Professionalität in unterschiedlichen Handlungsfeldern notwendigen Kompetenzen in den Kompetenzdimensionen Wissen, Diagnose, Handeln, Reflektieren zu charakterisieren

b) Die Veranstaltung „V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung“ Vermittelt folgende Fähigkeiten:

Die Studierenden haben Kenntnisse über die wichtigsten Grundbegriffe, Definitionen, Modelle, Theorien und Forschungsmethoden der Psychologie. Insbesondere beziehen sich diese Kenntnisse auf die Teildisziplinen Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Pädagogische Psychologie und Sozialpsychologie. Weiterhin haben die Studierenden Einblick in die

historische Entwicklung und die neuesten Forschungsansätze der genannten Teildisziplinen. Sie kennen einflussreiche Strömungen wie z.B. den Behaviorismus, die Psychoanalyse und verschiedene Lerntheoretische Ansätze und können diese im Schulalltag praktisch anwenden.

Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Modelle und Bedingungen der Entwicklung im Kindes- und Jugendalter.

Außerdem haben die Studierenden neben der Kenntnis konventioneller Strömungen auch Kenntnisse über neuere integrative Ansätze der Psychologie, wie z.B. Ökopsychologie, Bezugssystempsychologie und Psychologie der Fundamentalen Lebenssysteme und Positive Psychologie.

4. Modulvoraussetzungen: Keine
5. Modulangebot: jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 2. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 1-2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) V Einführung in die Bildungswissenschaften : Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3	PL
b) V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3	PL
Summe	4	6	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Klausur (90 Minuten)
b) Klausur (60 Minuten)
9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.
10. Endnote des Moduls in Bezug auf die universitäre Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und

- Master of Education: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase: Anlage 2.

§ 5

Vertiefungsmodul 1 Praktikum (zu § 23 Abs. 4 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Vertiefungsmodul 1 Praktikum
2. Fachgebiet
verantwortlich: Schulpädagogik
Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § § 34, Abs. 1, Satz 1, Nr. 3 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:

- die beruflichen Aufgaben- und Handlungsfelder *Unterrichten, Erziehen, Bewerten, Beraten, Innovieren* als Kompetenzfelder von Realschullehrkräften wahrzunehmen,
- in der Beobachtung von Unterricht und ersten eigenen Unterrichtsversuchen erste Schritte zum Kompetenzaufbau zu unternehmen und ihre Erfahrungen (auch schriftlich) zu reflektieren,
- Anforderungen des schulischen Alltags an die Lehrperson zu beschreiben und die eigene Eignung für den Lehrerberuf selbstkritisch zu hinterfragen,
- theoretische Kenntnisse aus den pädagogischen Basismodulen auf dem Hintergrund erster praktischer Erfahrungen zu reflektieren,
- in einem Praktikumsbericht ihre Erfahrungen schriftlich niederzulegen;
- Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung bei der Auseinandersetzung mit einer frei gewählten schulbezogenen Fragestellung zu erproben

4. Modulvoraussetzungen: Basismodul I und Basismodul II

5. Modulangebot: jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 3. bis 4. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 1-2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
Exercitium Paedagogicum		6	SL
Summe		6	
Aufteilung des Workload			
180 Stunden Präsenzstudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: Portfolio (Schulpädagogik und für die gewählte Fachdidaktik) im Umfang von zusammen 35-40 Seiten Text ohne Anhang

9. Endnote des Moduls: Es wird keine Endnote für das Modul berechnet. Die Veranstaltung muss mit „bestanden“ bewertet worden sein.

10. Endnote des Moduls in Bezug auf die universitäre Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase: Anlage 2.

§ 6

Vertiefungsmodul 2 (zu § 23 Abs. 5 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Vertiefungsmodul 2

2. Fachgebiet
verantwortlich: Psychologie
PD Dr. Petia Genkova, Prof. Dr. Hans Mogel

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 32 LPO I (KWMBL. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:

- *im Teilbereich der Differentiellen Psychologie*
- kognitive (Intelligenz, Begabung, Kreativität), emotionale (Lernfreude, Angst) und motivationale (Neugiermotivation, Lern- und Leistungsmotivation, Interesse, Selbstkonzept) Bedingungen des Lernens, sowie
- grundlegendes Wissen über die Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche im Kindes- und Jugendalter.
- Die Studierenden können wissenschaftliche Studien zu den verschiedenen Themenbereichen rezipieren und kritisch analysieren

- *im Teilbereich der Sozialpsychologie*
- grundlegende Formen der sozialen Interaktion und Kommunikation (Lehrer- Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, Instruktion),
- soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Familie) und deren Auswirkungen auf Lernprozesse,
- Struktur, Formen und Auswirkungen von sozialen Einstellungen, sozialen Kognitionen und subjektiven Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderungsmöglichkeiten,
- soziale Konflikte und deren Bewältigung in der Schule.

Die Studierenden können diese Kenntnisse gezielt zur Verbesserung der sozialen Interaktion und Kommunikation im Unterricht einsetzen.

- | | |
|---|--------------------|
| 4. Modulvoraussetzungen: | keine |
| 5. Modulangebot: | jedes Semester |
| Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: | 4. bis 6. Semester |
| 6. Zeitdauer des Moduls: | 1 Semester |
| 7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload: | |
-

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) PS Psychologie (Differentielle Psychologie oder Sozialpsychologie nach Wahl der Studierenden) oder b) WÜ Psychologie (Differentielle Psychologie oder Sozialpsychologie nach Wahl der Studierenden) nach Wahl der Studierenden	2	3	PL
Summe	2	3	
Aufteilung des Workload			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang)
b) Klausur (60 Minuten)

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a) oder b).

10. Endnote des Moduls in Bezug auf die universitäre Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase: Anlage 2.

**Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung
Bachelor und Master of Education im Fach Erziehungswissenschaften**

Psychologie	Allg. Pädagogik	Schulpädagogik
<p align="center">V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung</p> <p align="center">(nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p align="center">V Einführung in die Bildungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne</p> <p align="center">(nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p align="center">V mit BS Einführung in die Schulpädagogik</p> <p align="center">(nach § 3 MK B.Ed.)</p>
<p align="center">PS oder WÜ Seminar Psychologie (Differenzielle oder Sozialpsychologie)</p> <p align="center">(nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p align="center">PS oder V Ausgewählte Themen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung zu Sozialisation, Erziehung und Bildung</p> <p align="center">(nach § 3 MK M.Ed.)</p>	<p align="center">Alternativ: PS/V Ausgewählte Fragen Allgemeiner Didaktik und schulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse</p> <p align="center">(nach § 3 MK M.Ed.)</p> <p align="center">oder/und Alternativ: PS Einführung in quantitative und qualitative erziehungswissenschaftliche Forschung</p> <p align="center">(nach § 4 MK M.Ed.)</p> <p align="center">oder/und Alternativ: V/GK/PS Ausgewählte Fragen der Beratung</p> <p align="center">(nach § 5 MK M.Ed.)</p> <p align="center">oder/und Alternativ: V/GK/PS Lehren und Lernen unter den Bedingungen von Vielfalt</p> <p align="center">(nach § 6 MK M.Ed.)</p> <p align="center">oder/und Alternativ: PS Ausgewählte Fragen individualisierenden Lehrens und Lernens</p> <p align="center">(nach § 6 MK M.Ed.)</p> <p align="center"><i>Zwei der fünf Veranstaltungen sind einzubringen.</i></p>
<p align="center">Alternativ: PS oder V aus einer Teildisziplin der Psychologie: Pädagogische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie</p> <p align="center">(nach § 3 MK M.Ed.)</p> <p align="center">oder Alternativ: PS oder V zu ausgewählten Themen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie, pädagogisch-psychologischen Diagnostik</p> <p align="center">(nach § 3 MK M.Ed.)</p>		

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

**Anlage 2: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung
Bachelor of Education und Nachbachelorphase* im Fach Erziehungswissenschaften**

Psychologie	Allg. Pädagogik	Schulpädagogik
V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung (nach § 4 MK B.Ed.)	V Einführung in die Bildungswissenschaft: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne (nach § 4 MK B.Ed.)	V mit BS Einführung in die Schulpädagogik (nach § 3 MK B.Ed.)
PS oder WÜ Seminar Psychologie (Differenzielle oder Sozialpsychologie) (nach § 6 MK B.Ed.)	SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne (nach Abs. 4 StPI EWS)	SE Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Realschule oder SE Umgang mit Heterogenität in der Realschule oder SE Beratung in der Realschule (nach Abs. 3 StPI EWS)
Alternativ: SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Abs. 3 StPI EWS) oder Alternativ: SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder SE Sozialpsychologie der Schule und Familie (Abs. 4 StPI EWS) oder Alternativ: V/SE Entwicklung und Persönlichkeit (Abs. 5 StPI EWS) <i>Zwei der drei Veranstaltungen sind einzubringen</i>		SE Erziehung und Bildung in der Realschule oder SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung (nach Abs. 5 StPI EWS)

MK B.Ed. =Modulkatalog Bachelor of Education

StPI EWS = Studienplan Erziehungswissenschaften Realschule (klassisches Lehramt)

* Die Nachbachelorphase bezeichnet den Zeitabschnitt des Studiums, in dem die Studierenden, die den Bachelor abgeschlossen haben, im klassischen Lehramt eingeschrieben sind und Veranstaltungen aus dem klassischen Lehramt absolvieren, um die Voraussetzungen für die erste Lehramtsprüfung zu erfüllen.